

Der

Tagesprophet



* News * News * News * News * News * News * News * News * News * News * News * News * News *

Der einzig wahre Berichterstatter des Zauberschlosses

Ausgabe 06 - 07. Februar 2015

Das Urteil und Malfoys Fluch

Prof. Minerva McGonagall, Großmeisterin des Zaubergamots, verkündete gestern Abend in der Großen Halle von Hogwarts das beinahe einstimmige Urteil, das der weise und gerechte Gamot nach Sichtung und Prüfung aller vorliegenden Beweise beschlossen hatte. Nur zwei von 100 Mitgliedern des Zaubergamots hatten gegen das Urteil gestimmt. Da eine 2/3 Mehrheit gereicht hätte, ist dieses Urteil mehr als deutlich.

Die über ihn verhängte Strafe lautet wie folgt: Malfoy wurde sein Zauberstab für 10 Jahre abgenommen. In dieser Zeit muss er ohne jegliche Anwendung von Magie auskommen, den Eulenturm von Prof. Owl reinigen und die Eulen füttern und pflegen. Auch Hauselfen oder andere magische Wesen dürfen ihm dabei nicht zu Hilfe kommen.

Der adlige Reinblüter fühlte sich in seiner Ehre und seinem Stolz verletzt und wollte sich natürlich nicht mit der Entscheidung des Zaubergamots abfinden und drohte ganz offen, dass er auch ohne Zauberstab noch über reichlich Macht verfügen würde. Er bewies dieses indem er sofort einen Fluch über unsere Zau-

berschule verhängte - Die Schüler müssen bis zu seiner Rückkehr jedes Jahr eine Mindestpunktzahl von 22.000 Zaubersteinen erreichen, sonst fällt das Grundstück wieder in seine Hände zurück.

Prof. McGonagall macht sich wenig Sorgen, dass dieser Fall eintreffen könne, da die Schüler nicht nur aus Pflichtgefühl, sondern vor allem aus Spaß lernen würden.

Im Übrigen hätte er die Möglichkeit gegen das Urteil Einspruch zu erheben, bräuchte, um dieses abzuwenden, aber ein einstimmiges Ergebnis des Zaubergamots. Von daher dürfte klar sein, dass er keine Chance hat, das Urteil für nichtig erklären zu lassen.



Website der Zauberschule - www.daszauber Schloss.com



Post für Mr. Malfoy

Heute erreichte uns ein bereits 3 Tage alter Brief Lucius Malfoy. Eine Schülerin hatte diesen verfasst und bat mich um Veröffentlichung. Ihren Namen soll ich nicht nennen, da man ja nie weiß, wie es kommt...

„Bei allem Respekt, Mr. Malfoy. Wir wissen, dass Sie Hogwarts so herrichten wollen, dass sie nur noch für Reinblüter geeignet ist. Das mag zwar sein, aber dennoch sollten wir uns auch für die einsetzen, die nicht von reinem Blut sind. Beispielsweise Zentauren, Pane und weitere magische Wesen, sie können uns die Weisheiten und Informationen am besten vermitteln und auf unsere Fragen gut eingehen, schließlich waren sie da, sie haben es erlebt, den Professoren können zwar vieles erklären, doch können Zentauren und Pane es lebensechter erzählen. Ohne sie können einige Versuche (Experimente) für jüngere Zauber Schüler gar nicht veranschaulicht werden, sie sind die Wächter der Wälder und des Lebensbaumes und ohne sie würde die magische Welt in sich zusammenfallen.

Und vielleicht herrschen zwar immer noch Vorurteile gegenüber denen, die kein reines Blut besitzen, doch wenn es darauf ankommt, können wir doch darauf vertrauen, dass sie unsere Verbündeten sind, uns unterstützen und uns helfen, wenn wir Hilfe benötigen.“

Die Filzerey

In der Winkelgasse findet ihr die **FILZEREY**, bei der ihr selber lauter schöne Dinge filzen könnt, z.B. Schlangen, Mäuse, Blumen, Zaubersteine etc..



Auch gibt es für euch und eure Eltern richtig tolle Sachen zu erwerben, wie z.B. Hüte, Tücher u.v.m..



Auch außerhalb Hogwarts ist die Filzerin, Ilone Wüst-Lüdke, aktiv. Wenn ihr Interesse an diesem alten Gewerbe habt, schaut doch mal auf

WWW.FILZMOBIL.DE.

Dort findet ihr reichlich Informationen zu ihren Kursen, Marktterminen und ihrem Online-Shop.

Die Pädagogin Ilona bietet auch „**Filzen zum Kindergeburtstag**“ an!





BUBBLE-DAY

Das Haus Hufflepuff hat heute den Bubbleday ausgerufen. Alles ist so schön froh und bunt. Deshalb fliegen überall so viele Seifenblasen herum. Sie sollen noch mehr Fröhlichkeit, Liebe, Harmonie und Freude verbreiten.



Häuserwettbewerb

In den letzten Tagen, bei all dem Durcheinander und den Zeitreisen, ist es uns gelungen den Häuserwettbewerb völlig aus den Augen zu verlieren.

Hier nun die Zahlen der letzten Tage:

	Gryffindor	Hufflepuff	Ravenclaw	Slytherin
2.2.	688	396	419	371
3.2.	805	488	568	735
4.2.	1081	1056	769	1240
5.2.	1001	1001	1001	1001
6.2.	2609	2116	2119	2230
gesamt	6184	5057	4876	5577

Insgesamt sammelten die Häuser somit bereits: **21.694 Zaubersteine**. Fehlen also nur noch 306 zur Malfoy'schen 22.000!!!

Heilkunde

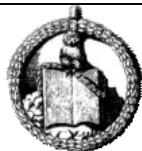
Bei der Heilerin, Madam Sophie Ladoux, vom Zauberschloss Beauxbaton könnt ihr etwas über Heilkunde lernen, wie der Titel des Artikels schon besagt.

Sie lehrt euch verschiedene Zaubersprüche und Heilzauber. Ihr findet sie im Krankenflügel (R. 332) oder in der Großen Halle im Heilerzimmer.

In manchen Unterrichtsstunden zeigt sie auch die Bewegungen mit dem Zauberstab zu den Zaubersprüchen. Auch gibt sie die Zutaten für einige Heilzaubertränke preis. Gelegentlich können die Schüler bei ihr auch von einem Bezoar probieren. Was ist denn ein Bezoar? Das ist ein Stein, der als Gegenmittel bei sehr vielen Vergiftungen wirkt und ausgerechnet im Magen von Ziegen zu finden ist.

Madam Sophie ist auch mit verschiedensten Heilkräutern (z.B. der Alraune) sehr vertraut und gibt dieses Wissen gern an euch weiter. Ihr könnt sie auch über die Zauberschule Beauxbaton ausfragen.

Im Übrigen weist sie immer darauf hin, dass ihr mit Muggelverletzungen zu den Sanitätern gehen sollt, da sie nur auf magische Verletzungen und Krankheiten spezialisiert ist.





Magisches Zählen bei Gräfin Zahl

ist ein Fach, welches vor allem für junge Zauberschüler geeignet ist.

Der Auftakt der Stunde bestand in einer kleinen Prüfungsvorbereitung und der Vermittlung von Basiswissen. Einige Beispiele für magische Zahlen für magische Zahlen sind die 3, 5, oder gar die 7. Diese magischen Ziffern findet man in vielen Bereichen, nicht nur das Buch der 7 Siegel oder das Pentagramm. Sondern selbst die Muggels haben diese magischen Zahlen erkannt und nutzen sie in Erzählungen, in denen unter anderem die Rede von 3 Brüdern oder 3 Wünschen ist.

Aber auch in vielen magischen Fächern ist das Zählen von Nöten.

Nach der Theorie steht aber die Anwendung im Vordergrund. Für den Zahlentanz ist Spaß und gute Musik notwendig, wenn das gegeben ist, kann schon nichts mehr schief gehen.

Zählen kann man wie man gerade lustig ist, sowohl laut, wie leise, oder auch schnell und langsam.

Unter der Leitung von Gräfin Zahl, welche mit ihrer freundlichen und offenen Art auch noch den letzten ihrer Schüler erfüllt, ist das Fach ein wahres Erlebnis, auch schon für die ganz kleinen.

In diesem Fach kommen auch die Bewegungsfreunde auf ihre Kosten und können beim Tanzen ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Cat Livingston

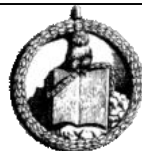
Wahrsagen- Prof. Trelawney

In der Luft liegt ein leichter Duft von Weihrauch, während Professor Sybill Trelawney etwas durcheinander durch den Raum irrt. Mit ihrer großen Hellseherbrille von mindestens 6 Dioptrien Fassung begutachtet sie die Schüler zunächst und begrüßt sie mit ihrer rauchigen, etwas quirlichen Stimme. Der erste Abschnitt ihres Unterrichtes befasst sich mit der Frage mit welchen Mitteln es möglich ist in die Zukunft zu blicken. Wobei diese Mittel praktisch gesehen

sich ausschließlich auf die Kristallkugel sowie den Kaffeesatz beziehen. „Das Lesen aus dem Kaffeesatz sei eine hohe Kunst und nur den Wenigsten vergönnt!“, krächzt Professorin (aus welchem Grund sie diesen Titel auch immer bekam) Trelawney. Eine Tasse steht nun jeweils auf den kleinen Teetischen um uns herum und uns wird der Auftrag gegeben aus einem einstigen Kaffee die bzw. unsere Zukunft zu lesen. Zunächst steht man vor einem einzigen Rätsel, wie man denn aus zerbröselten Bohnen Zeichen deuten soll, die unser fortlaufendes Leben bestimmen. Jedoch nach längerem Begutachten spielt die Fantasie eines jeden verrückt und lässt eine Geschichte bzw. ein Bild im Kopf entstehen, die man zugleich niederschreiben soll und später vor der Klasse vortragen muss. Beispielsweise trat in dem Kaffeesatz des Tagespropheten ein Fisch hervor, welcher im Nachhinein ein Paradoxon für unsere Arbeit darstellt, da ein Fisch ein geringfügiges Gedächtnis sowie Stille bzw. Verstummung vorweist (was vielleicht eine Dürreperiode an Klatsch bedeuten könnte, weil sich unglücklicherweise alle benehmen) und das keinesfalls dem Propheten entspricht.

Nun muss aber gesagt werden, dass Miss Trelawney sehr aufopfernd ihren Schülern gegenüber handelt. So nimmt sie stündlich mindestens einen Liter Kaffee zu sich, um immer neue Kaffeesätze für alle Schüler vorzubereiten. Dies hat die Nachwirkung einiger Zuckbewegungen bzw. Nervosität – fast schon Paranoia – die sie mit zum Ausdruck bringt. Alles in allem bietet Professor Trelawney einen etwas anderen, jedoch besuchwürdigen Unterricht an, wo man weniger über die Zukunft, als über sich selbst erfährt.

Jeder sieht etwas Anderes und sei es auch ein klischeehafter Sensenmann, muss das nicht heißen, dass ein geliebter Mensch von uns geht, sondern auch ein neuer Moment, ein neuer Tag, ein neues Leben beginnen kann, wir dieses Zeichen jedoch annehmen müssen, um einen Wandel in unserem Leben zu vollziehen. Mayra Feridge





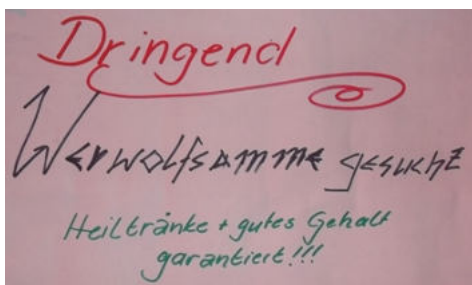
Wieder da... Klatsch & Tratsch

Malfoy wollte während der dunklen Zeitlinie den Verbotenen Wald abholzen lassen. Das rief natürlich sofort auch Prof. Rosewood auf den Plan, da sie dort ihre Hölzer für die Zauberstäbe sammelt und dort reichlich heilige Bäume zu finden sind.

Prof. Epans stellte gestern die Überlegung an, ob man wirklich jemanden verurteilen könne für etwas, woran derjenige selber sich nicht einmal erinnern könne. Sein Mitleid gehört Prof. Snape, der doch nur Befehle ausgeführt habe.

Gestern wurden einige Schüler vom Quidditchturnier ausgeschlossen, weil sie zuviel in der Öffentlichkeit rumgeschmüst und geknutscht haben.

Aushang bei der Berufsberatung von Prof. Hysteria Filch...



Was verbirgt sich dahinter? Heute tauchte der gezähmte

Fenrir Greyback mit seinem jüngsten Welpen, Fen Üffes, im Zauberschloss auf.

Groupie-Alarm!!!



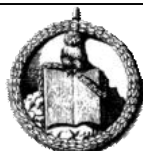
Schon gesehen? Die Küchenhexe und Chefin der Hauselfen hat es mal geschafft aus dem Keller hervorzukommen. Sonst hat sie nie genügend Zeit, weil hier so viele hungrige Mäuler zu stopfen sind.



Konkurrenz für Prof. Mahin? Na eher nicht ;)

Collin befand sich gerade bei der Schneiderei in der Winkelgasse, da sah er dass unter großen Zahlenschildern dunkle Stoffe lagen auf denen sich weiße Fingerabdrücke befanden. Eine grimmige Hexe schnauzte ihn herrisch an „NICHT DARAUF TRETEN!“ und vertrieb ihn und die anderen Schüler.

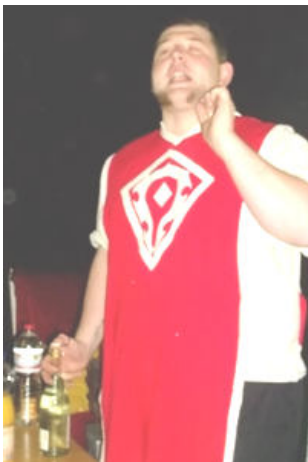
MORD IND DER WINKELGASSE???





Tafel der Teutonen

Wie jedes Jahr lud Prof. Cesarius von Durmstrang wieder etliche Promis zu einem großen Festmahl ein. Diesmal war das Motto des Dinners „Die Tafel der Teutonen“. Entsprechend reichlich fielen die Por-



tionen aus... Wie ihr auf dem zweiten Foto sehen könnt, waren auch die Schicksalsschwestern anwesend. Sie rülpten und furzten sich wie jedes Jahr wieder in die Herzen der Gäste. Selbst Mr. Vogelsang wurde ausnahmsweise mal satt! Gierig stürzte er sich auf den „Teutonenberg“ und vertilgte im Anschluss noch eine ganze Schüssel „Seele der Teutonen“, die eigentlich für 8 Personen vorgesehen war.



Gefühlsduselei

Prof. Mahin erwidert wohl Aurora Shandraks Gefühle. Diese wundervolle Blume erhielt sie von ihm in der dunklen Zeitlinie und trägt sie ständig bei sich. Obwohl er sich daran nicht erinnern kann, ist ihm die Bedeutung dessen sehr wohl bewusst. Diese Blume hätte er NIE grundlos weggegeben und da er erneut für Mahin brennt, scheint es wohl die wahre, große Liebe zu sein.



Seit Jahren ranken sich Gerüchte um Prof. Rosewood und Fenrir Greyback - hier haben wir Beweise... Die beiden verteidigen hier zusammen ihren Welpen vor dem Übergriff anderer...





Sudoku

							3	
2		8		1			6	
	1		5	3				2
					6			8
		3	4		7	6		
9			8				4	
4				8	3			6
				6		9		5
	9							

Für die Lösung des Rätsels erhältst du bei der Tagesprophetenredaktion einen Zauberstein.

Vermessungsfehler???



Impressum:

Medienarena
Inh. Kate Kimmkorn

Zauberschloss - Auditorium
 Straße zum FEZ 2
 12459 Berlin

(Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen)
 Registergericht: 99 HRA Wales 7777
 Ust.-Ident-Nr.: GB 123456789

e-Mail: molly.weasley@web.de
 Redakteure: James Jordon, Seared Moon,
 Jamie Lee Davis, Cat Livingston, Amy Blue,
 Mayra Feridge, Omni McCourt, Molly
 Weasley
 Verantwortlich für die aus der Printausgabe
 übernommenen Inhalte:
 Molly Weasley, Chefredakteurin

Werwölfe

Werwölfe (germanisch "Wer" = Mann) sind Menschen, die sich in normalerweise blutrünstige) Wölfe verwandeln können, bzw. müssen. In der Regel ist für diese Verwandlung das Licht des Mondes von Nöten. Legenden über Menschen, die sich in Tiere verwandeln können bzw. müssen sind so alt wie die Menschheit selbst. Besonders dem Wolf scheinen diese sehr angetan zu sein. So lassen sich bereits Zwitterwesen in Höhlenmalereien entsprechend interpretieren, aber auch in den späteren griechischen und germanischen Sagen wird von ebensolchen berichtet.

Es gibt einige Theorien, was die Gründe für die Verwandlung, bzw. die Ursachen angeht:

- Pakt mit dem Teufel: Der wohl traditionellste Erklärungsansatz ist der Pakt mit dem Teufel, welcher den Hexe(r)n einen Gürtel gibt, der ihnen die Fähigkeit zur Verwandlung gibt. Würde man diesen bei einem verwandelten Treffen und durchtrennen so läge vor einem nicht ein Wolf sondern ein nackter Mann oder eine nackte Frau.
- Familiäres Erbgut: Eine etwas neuere Theorie denkt, es wäre eine vererbare "Fähigkeit", sich in einen Werwolf zu verwandeln. Diese würde von Generation zu Generation weiter gegeben.
- Eine Verletzung durch einen Werwolf: Die wohl modernste und bekannteste Theorie geht davon aus, dass ein Werwolf durch eine Verletzung, meist einen Biss, von einem anderen Werwolf entsteht. Diese Vermutung wurde stark durch die neue Literatur geprägt, sowie die Hollywood-Filme. Ob an dieser Theorie noch etwas traditionelles ist, ist zu bezweifeln.

(Quelle: piper-fantasy.de)

